

Alter(n) neu denken

Das Thema „Alter“, scheint mehr und mehr in der Mitte der Gesellschaft angekommen zu sein. Historisch gesehen haben wir zwischen 65 -80 einen neuen Lebensabschnitt „geschenkt“ bekommen. Viele erleben diese Lebensphase aktiv und gesund. Zumindest nimmt der Anteil derjenigen zu, die bis ins hohe Alter aktiv und mobil sind bzw. sein wollen. Der demografische Wandel bringt es mit sich, dass die gesellschaftlichen Zukunftsaufgaben von weniger und im Durchschnitt älteren Menschen bewältigt werden müssen. Dies gilt auch für die Kirche(n).

Was bedeutet dieser Wandel für das Miteinander der Generationen, für die Arbeitswelt, für das zivilgesellschaftliche Engagement, für die Sicherung unserer Sozial- und Rentensysteme, für die individuelle Lebensgestaltung? Welche Kriterien und Handlungsoptionen stellen Gerontologie, Geragogik und christliche Theologie für die Gestaltung und Bewältigung der Lebensaufgabe „Altern“ zur Verfügung?

Die Teilnehmenden und der Referent der Fortbildung stellen sich diesen Fragen und suchen gemeinsam nach schöpferischen Lösungsansätzen. Und da wär noch eine Frage: "Was ist mit jenen Tagen des Alterns, von denen ich sagen werde: Ich mag sie nicht."

Zur Fortbildung gehört auch der Austausch zur Ausstellung "Glück kennt kein Alter", deren Initiatorin Beate Reimann aus dem Pfarrverband Fürstenfeld das Projekt vorstellt.

Zu einem Gespräch über seniorenpolitische Fragestellungen ist Herr Dr. Thomas Goppel (MdL, Staatsminister a.D.) zu Gast. Als Landesvorsitzender der Senioren-Union gibt er Einblick in aktuelle Fragestellungen und Antwortversuche zum demographischen Wandel.

Auskunft: Dr. Barbara Haslbeck

Karl Langer, Referent
Robert Ischwang, Leitung
Dr. Thomas Goppel, Gesprächsgast

St. Ottilien, Exerzitenhaus

Mo 18.02.2019, 15 Uhr bis Fr 22.02.2019, 13 Uhr

Tln.-Beitrag:

€ 170,- für P und PR, wird übernommen für StD und GR, wenn Pflicht

Anmeldung bis 18.01.2019

Formular folgende Seite!

☎ 089 2137-271738

Rückfragen bitte an Lidia Karpinska – ☎ 089 2137-1612

Nr.: 19-f-sp/m0

Thema:

Zeit: Ort:

Erzbischöfliches Ordinariat
Ressort Personal
Fort-/Weiterbildung und Begleitung der Berufe in der Kirche
Kapellenstr. 4
80333 MÜNCHEN

Name:

PLZ, Ort:

Straße:

☎

Dienstliche Mailadresse:

Pfarrrei/Dienststelle: Beruf:

Festgelegte Arbeitstage pro Woche: (Zahl)

Teilnahmebedingungen und Datenschutzrechtliche Informationen sind auf der Homepage
www.erbistum-muenchen.de/ifb veröffentlicht.

Ich bestätige, dass ich diese zur Kenntnis genommen habe.

Datum: Unterschrift:

Unterschrift des
Dienstvorgesetzten: